

8. Hinweise auf Schwierigkeiten und bestehende Wissenslücken

Bei der Erarbeitung der vorliegenden Umweltverträglichkeitsuntersuchung wurden einzelne Schwierigkeiten und Wissenslücken, insbesondere im Hinblick auf den vorliegenden Planungsstand (Variantenvergleich im ROV), festgestellt. Die Aussagefähigkeit der UVU ist trotzdem gewährleistet, da in solchen Fällen "worst case" - Betrachtungen und - Abschätzungen auf der Basis konservativer Erfahrungswerte vorgenommen wurden.

Auswirkungen des Kühlturmschwadens auf das Schutzgut „Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt“ über die Deposition als Folge des durch den Schwaden fallenden Niederschlags, welcher die Schwadentropfen mit dessen Inhaltsstoffen quantitativ mitnimmt, wurden im Abschnitt 6.2 untersucht und bewertet. Während ein Einfluss des Schattenwurfes der Kühlturmschwaden auf das Pflanzenwachstum nicht zu befürchten ist, da in den meisten Fällen die für maximale Assimilationsraten notwendige Globalstrahlung weit überschritten wird (⇒ Kap. 6.6.4.3), können Aussagen über die Auswirkungen auf Tiere und die biologische Vielfalt, entsprechend der Wirkungsmatrix (⇒ Tab. 4. -1), aufgrund bestehender Wissenslücken nicht getroffen werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass erhebliche Beeinträchtigungen der Fauna aufgrund der sehr großen räumlichen und zeitlichen Variabilität des Schattenwurfes durch die Kühlturmschwaden nicht zu erwarten sind.

Soweit vereinzelt weitere relevante Wissenslücken bestehen, werden diese in der nachfolgenden Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU-2) des Anlagenzulassungsverfahrens geschlossen.